

Gottesdienstordnung

Pfarrbüros der PG Durach-Sulzberg

E-Mail (pg.durach-sulzberg@bistum-augsburg.de)

Hauptbüro Durach, Kirchenweg 3, ehem. Café Singer, **Telefon 0831 561290**

Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 – 10.30 Uhr

Donnerstag 16:00-18.00 Uhr

Nebenbüro Sulzberg, Pfarrweg 1, **Tel: 08376 283**

Dienstag 8:30-11.30 Uhr

Nebenbüro Weidach, Eichenstr. 11, **Tel: 0831 63474**

Dienstag 9.00-11.00 Uhr

außerhalb der Öffnungszeiten bei Notfällen

erreichen Sie einen Seelsorger unter: Tel 0151 6732 7881

In unseren Kirchen gelten aufgrund der Coronaviruserkrankungen die üblichen Abstandsregeln 1,5 m und das Tragen einer **FFP 2 Maske**. Die Teilnahme von Personen mit Fieber oder Symptomen einer Atemwegserkrankung ist die Teilnahme am Gottesdienst nicht gestattet. Zu aktuellen Entwicklungen bitten wir Sie, auch die Aushänge zu beachten

Gottesdienstordnung

HLGST. DREIFALTIGKEIT, SULZBERG

Samstag 11.12. Hl. Damasus I., Papst

18:45 Rosenkranz

19:15 Vorabendmesse

Sonntag 12.12. 3. ADVENTSSONNTAG

9:30 Rosenkranz

10:00 Pfarrgottesdienst Opfer für die Pfarrkirche, Pfarrintention.

Barbara und Willi Bertele mit Geschwister,

Juliana und Anton Köberle

Paul und Franziska Gerstle, Sohn Hans und Maria Büchele

Jakob und Theresa und Xaver Beyrer

Sigfried Lingenheil

11:30 Kinderkirche in der Pfarrkirche Sulzberg

Dienstag 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer

6:15 Rorate

19:30 Abendandacht im Advent "Spot on! es werde Licht"

Donnerstag 16.12. hl. Adelheid, Kaiserin, Gemahlin Ottos I.

19:15 Abendmesse

arme Seelen

Freitag 17.12.

19:15 Andacht zur Vorbereitung auf das Bußsakrament, anschließend **Beichte im Pfarrheim**

Samstag 18.12.

18:45 Rosenkranz

19:15 Vorabendmesse

Rupert u. Walburga Greiter

Josef Sinz mit Eltern, Anna Gern, Karl und Elsi Holst, Petra Ulbrich

Sonntag 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG

9:30 Rosenkranz

10:00 Pfarrgottesdienst, Opfer für die Pfarrkirche, Pfarrintention

Viki und Franz Bertele

Konrad und Theresia Lepscher und Sohn Benedikt

Georg und Senzi Mayr und Mina Hartmann
Willy Bechteler

ST. JOHANNES BAPTIST, MOOSBACH

Sonntag 12.12. 3. ADVENTSSONNTAG
18:45 Rosenkranz
19:15 Abendmesse
Speiser, Mayr und Raaf,
Familie Burger und Pitzl und Angehörige,

Freitag 17.12.
8:30 Heilige Messe

Sonntag 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG
8:15 Rosenkranz
8:45 Gottesdienst
Senzi Weizenegger
Helmut Jörg,
für Pfarrer Anton Vogler und Geschwister
Edwin und Berta Mühleisen Jahresmesse
16:00 Advent im Wäldle

ST. OTMAR, OTTACKER

Sonntag 12.12. 3. ADVENTSSONNTAG
8:15 Rosenkranz
8:45 Gottesdienst
Kaspar Dinser

Sonntag 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG
18:45 Rosenkranz
19:15 Abendmesse

HEILIG GEIST DURACH

Samstag 11.12. Hl. Damasus I., Papst
18:40 Rosenkranz/Beichtgelegenheit
19:15 Vorabendmesse
Katja Schlachter

Sonntag 12.12. 3. ADVENTSSONNTAG
9:30 Pfarrgottesdienst
Verstorbene Mitglieder des Frauenbundes
Verstorbene Mitglieder des Duracher Pfarrgemeinderates,
Lisa u. Franz Weixler, Johann, Genoveva u. Rosl Wegmann u. Michael Mildner
Gisela Lehner
Veronika und Alois Miller, Richard Wirth und Eltern
Josef Heinzelmann sen. u. jun., Karolina u. Zenta Heinzelmann

Dienstag 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer
18:45 Rosenkranz
19:15 Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit

Donnerstag 16.12. hl. Adelheid, Kaiserin, Gemahlin Ottos I.
6:00 Rorate, anschl. Rosenkranz
Emma und Josef Bayrle
Hermine Hug
Verstorbene Mitglieder des Singkreises, Lini Haslach, Agnes Walter und Antonie Hörmann

Samstag 18.12.
18:40 Rosenkranz/Beichtgelegenheit
19:15 Vorabendmesse

Sonntag 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG
9:30 Pfarrgottesdienst
Erna Maria Doppelmayr, Liselotte Müller
Amalie Oischinger

Rosina, Ignaz und Leonhard Engstler
Heinrich Walk mit Familie und Peter Boelsckei

KURATIE ST. GEORG BODELSBERG

Sonntag 12.12. 3. ADVENTSSONNTAG

8:30 Rosenkranz
9:00 Gottesdienst
Karolina und Gottlieb Zobl, Maria Freudling

Montag 13.12. Hl. Odilia, Äbtissin, und hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin

16:00 Fatimarosenkranz

Sonntag 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG

8:30 Rosenkranz
9:00 Gottesdienst
Barbara und Josef Ostheimer

ST. JOSEF DER ARBEITER WEIDACH-OBERKOTTERN

Sonntag 12.12. 3. ADVENTSSONNTAG

10:45 Gottesdienst
Auguste Stick
Eltern Holzer u. Simlacher, Karl u. Heidi Jäger u. Helene Luithard mit Angeh.

Freitag 17.12.

18:45 Rosenkranz
19:15 Abendmesse

Sonntag 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG

10:45 Gottesdienst
Ernst und Monika Müller
Für Karl, Theresia und Lissi Lang
Jahresmesse für Josef Wegmann mit Schwester Maria
Auguste Stick

Dritter Adventssonntag
12. Dezember 2021

Dritter Adventssonntag
Lesejahr C

1. Lesung:

Zefanja 3,14-17(14-18a)

2. Lesung: Philipper 4,4-7

Evangelium: Lukas 3,10-18

» Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! «



Freude durch Barmherzigkeit

Zum Evangelium - von Dekan Thomas Rauch, Bobingen

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe!“ — so lautet der Eröffnungsvers vom dritten Adventssonntag. Und in der Tat: Als Christen dürfen wir von einer tiefen inneren Freude durchdrungen sein — wohlwissend, dass diese Freude natürlich immer wieder in unserem Leben von Sorgen und Problemen überlagert wird; und nicht wenige Menschen müssen auf ihrem Lebensweg weiß Gott schwere Lasten tragen! Und dennoch gilt: Als Christen dürfen wir uns „zu jeder Zeit“ freuen — wie es im Eröffnungsvers heißt —, weil „der Herr nahe ist“! Gott ist bei uns, er ist uns nahe. Am dritten Adventssonntag, so kurz vor der Feier der Geburt Jesu, halten wir uns dies ganz bewusst vor Augen. Aber es gilt immer, denn Gott ist uns immer nahe, auch wenn wir es nicht immer spüren. Und vor allem: Gott ist der barmherzige Gott, der von seinem Wesen her die Liebe ist und einen jeden von uns unbedingt liebt! Dies ist der letzte und eigentliche Grund unserer christlichen Freude. Dass Gott der barmherzige Gott ist, wird auch unser Papst Franziskus nicht müde zu betonen. Diese Botschaft zieht sich wie ein roter Faden durch seine Verkündigung. Und so rief er auch ganz bewusst vor drei Jahren ein außerordentliches Heiliges Jahr der Barmherzigkeit aus. Worum es ihm geht, hat er damals folgendermaßen formuliert: „Die Feier des Heiligen Jahres soll für alle Gläubigen ein echter Moment der Begegnung mit der Barmherzigkeit Gottes sein. Denn mein Wunsch ist es, dass das Jubiläum eine lebendige Erfahrung der Nähe des Vaters sei, seine Zärtlichkeit gleichsam mit Händen greifen zu können, damit der Glaube aller Gläubigen gestärkt und so das Zeugnis stets wirksamer werde.“ In der Tat: Die Barmherzigkeit Gottes geradezu mit allen Fasern unserer Existenz zu verspüren, darum geht es ein Leben lang, und es ist der stabile Grund einer wirklich tiefen Freude! Und gleichzeitig ist entscheidend, dass auch wir immer wieder neu Maß nehmen an der Barmherzigkeit Gottes. Jesus formuliert es so: „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36) Das gilt für die Kirche insgesamt: Sie „ist keine Zollstation, sie ist das Vaterhaus, wo Platz ist für jeden mit seinem mühevollen Leben“ (Papst Franziskus). Und das gilt für jeden einzelnen von uns, indem wir barmherzig sind und ein weites Herz haben für unsere Mitmenschen - so wie auch Gott ein weites Herz für uns hat.



**Abendandachten
im Advent**

**Spot on !
werde Licht**

**Pfarrkirche
Sulzberg**

**30.11.
7.12.
14.12.
21.12.**

19:30 Uhr



Rorate-Messen in Sulzberg

Je mehr Dunkelheit wir in diesen Tagen und Wochen erleben und erleiden, umso entscheidender wird die Hoffnung, dass diese Dunkelheit überwunden werden kann. Aber es sind oft nicht die Hilfsmittel der Technik, die unsere innere Finsternis erhellen können.

Deshalb ist es ein sehr eindrucksvoller Brauch, dass bei der Rorate der Kirchenraum nur mit Kerzen beleuchtet ist. Wie die Gläubigen viele Jahrhunderte hindurch (ohne elektrisches Licht), so brauchen auch wir den Messias, Jesus Christus, der uns die vielen ungelösten Dunkelheiten des Lebens bewältigen hilft. Deshalb laden wir sie am Dienstag, 14.12.2021 um 6.15 Uhr in die Sulzberger Pfarrkirche ein.

Bild: Freie Bildquelle

Bußsakrament zu Weihnachten:

Liebe Mitchristen in der Pfarreiengemeinschaft.

Bereitet dem Herrn den Weg!/Ebnet ihm die Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zu ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

Lk3,4b-6

Mit dieser Ansage Johannes des Täuflers, darf ich Sie ganz herzlich zur Weihnachtsbeichte einladen. Leider kann die Beichte wegen Corona nicht in der üblichen Form in den Pfarrkirchen bzw. Beichtstühlen angeboten werden. Wir können Ihnen aber wie jedes Jahr die Bußandacht für die gesamte Pfarreiengemeinschaft am Freitag 17. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Sulzberg und anschließende Beichtgelegenheit in Sulzberg im Pfarrheim St. Elisabeth anbieten.

Selbstverständlich dürfen Sie zur Beichte auch ab 20.00 Uhr ins Pfarrheim St. Elisabeth kommen.

Kinderkirche mit Schubkarre..



Am zweiten Adventssonntag feierten wir Kinderkirche unter dem Motto "Wir machen Platz für

Jesus".

Unser Diakon kam nach der Begrüßung und des Anzündens des Adventskranzes auf Wegweiser zu sprechen. Dass man die braucht, wenn man nicht weiter weiß, den Weg nicht mehr kennt und dass wir uns in der Adventszeit gedanklich auf den Weg machen nach Betlehem, wo Jesus geboren wurde.

Nach einem weiteren Lied, kamen Schubkarre, Schaufel und Besen zum Einsatz. Wir wollten nämlich in einem Anspiel den Weg bereiten nach Weihnachten und hatten zu tun, die Steine aus dem Weg zu räumen. Diakon Lechleiter erklärte uns und den Familien dann aber, dass mit "Weg bereiten" gemeint ist, dass wir in unseren Herzen Platz schaffen sollen für Jesus, vor allem jetzt im Advent. Im Evangelium hörten wir von Johannes dem Täufer, der auch Wegbereiter war für Jesus.

Jedes Kind durfte am Schluss einen Stern mitnehmen, darauf dürfen Wünsche, Bilder, Gebete und alles was den Familien einfällt, geschrieben und gemalt werden. Diese Sterne werden wir nächsten Sonntag im Kindergottesdienst in der Kirche aufhängen. Wer von uns keine Stern bekommen hat, kann selbst einen Stern aus Tonpapier Größe ca. 15 cm ausschneiden und gestalten.

DANKE, es war wieder schön mit Euch Kinderkirche zu feiern und wir freuen uns das nächste Mal auf viele bunte Sterne